Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8176
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Der glaz von aschen machin han
und schephit daz glaz wie er wil
So dünkit ketzere gar zu vil
Daz got mit siner geschephedi tut
Alles daz im dünkit gut
Den enwollin nicht gläbin han
Daz man nach todi mugin istan
Daz den menschen geschaffin hat
Daz ist grozir dan daz er istat
Ob ich iz vor got sprechin tar
Sü dünkit mich zu lützil gar
Durch die crist die martir leit
Als nu lebit die cristenheit
Es ist war alz an deme buche stat
So wirt dez zendin kunne rat
Sullin ketzzir indin heiden
Von got sin gescheidin
So hat der tufil daz grozzer here
Iz enhi dan daz in got erucre
Die helle und daz himirich
Erkenne ich al geliche
Ich weiz ein teil dez hie geschiht
Daz dort geschiht des in weiz ich nit
Man lidit grozzir hertzleit
Durch die wernt mit grozzir arbeit
Man durch daz himirriche
Sü lonen doch ungeliche